

9. Februar 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

16. Lukas-Sonntag
Des Zöllners und des Pharisäers.
Es beginnt das Triodion.

In dieser Woche wird nicht gefastet.

*Abschluss des Festes der Darstellung des Herrn.
Des heiligen Märtyrers Nikephoros. Markellos,
Bischof von Sikelia. Philagrios, Bischof von Zy-
pern. Pankratios, Bischof von Tauromenion.*

Κυριακή ΙΣ' Λουκά
Τελώνου και Φαρισαίου.
Ἄρχεται τὸ Τριώδιον.

Τὴν ἑβδομάδα ταύτην γίνεται κατάλυσις εἰς πάντα

*Ἀπόδοσις τῆς ἑορτῆς τῆς Ὑπαπαντῆς τοῦ Κυρίου.
Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Νικηφόρου. Μαρκέλλου,
Ἐπισκόπου Σικελίας. Φιλαγρίου, Ἐπισκόπου
Κύπρου. Παγκρατίου, Ἐπισκόπου Ταυρομενίου.*

1. Antiphon (Ps 44,2a.c.3b)

1. Mein Herz ist bewegt von schöner Rede.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Meine Zunge ist wie der Griffel eines gewandten Schreibers.

3. Gnade ist ausgegossen über deine Lippen. | 4. So hat Gott dich in Ewigkeit gesegnet.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 44,4a.5a.6.7b)

1. Gürtel, du Starker, dein Schwert um die Hüfte.

*Rette uns, Sohn Gottes, in den Armen des gerechten Simeon getragen,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Kleide dich in Hoheit und Herrlichkeit.

3. Deine Pfeile sind scharf, o Starker: Völker werden dir unterliegen.

4. Das Zepter des Rechts ist das Zepter deines Reiches.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 44,11.13b.18a)

1. Höre, Tochter, sieh und neige dein Ohr!

*Freue dich, begnadete Gottesgebärerin und Jungfrau, * denn aus dir ist erstrahlt die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott, * der alle erleuchtet, die in Finsternis sitzen. * Jauchze auch du, gerechter Ältester, * der du in den Armen gehalten hast den Befreier unserer Seelen, * der uns gnädig die Auferstehung schenkte. (und nach jedem Vers)*

2. Dein Antlitz verehren die Reichen des Volkes.

3. Ich will deines Namens gedenken von Geschlecht zu Geschlecht.

ZUM EINZUG

Der Herr hat Sein Heil bekannt gemacht vor allen Völkern. Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton)

Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, * die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, * um uns von den Leidenschaften zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Ehre sei Dir, o Herr.

2. des Festes (Darstellung des Herrn) ↯

Freue dich, begnadete Gottesgebärerin und Jungfrau, * denn aus dir ist erstrahlt die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott, * der alle erleuchtet, die in Finsternis sitzen. * Jauchze auch du, gerechter Ältester, * der du in den Armen gehalten hast den Befreier unserer Seelen, * der uns gnädig die Auferstehung schenkte.

3. des Kirchenpatrons ↯

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, * Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, * du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

4. des Patrons der Gemeinde ↯

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ↯

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt * und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. * Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus Gott. * Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen * und stärke die Regierenden, * die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Meine Seele preist groß den Herrn und mein Geist jubelte über Gott, meinen Retter. (Oden 9,46f; Lk 1,46f)

Prokimenon 2. Vers: Denn auf die Niedrigkeit Seiner Magd hat Er geschaut. (Oden 9,48a; Lk 1,48a)

APOSTELLESUNG 2 Tim. 3,10-15

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.
Mein Sohn Timotheus, ¹⁰ du bist mir gefolgt in der Lehre, im Leben und Streben, im Glauben, in der Langmut, der Liebe und der Ausdauer, ¹¹ in den Verfolgungen und Leiden, denen ich in Antiochia, Ikonion und Lystra ausgesetzt war. Welche Verfolgungen habe ich erduldet! Und aus allen hat der Herr mich errettet. ¹² Aber auch alle, die in der Gemeinschaft mit Christus Jesus ein frommes Leben führen wollen, werden verfolgt werden. ¹³ Böse Menschen und Schwindler dagegen werden immer mehr in das Böse hineingeraten; sie sind betrogene Betrüger. ¹⁴ Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; ¹⁵ denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus.

EVANGELIUM Lk. 18,10-14

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
In jener Zeit erzählte Jesus das folgende Gleichnis: ¹⁰ Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. ¹¹ Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. ¹² Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. ¹³ Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! ¹⁴ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

ZUM „INSBESONDERE“

O Gottesgebälerin, Hoffnung aller Christen, beschirme, behüte und schütze, die auf dich hoffen. Im Gesetze, im Schatten und in der Schrift sehen wir Gläubigen ein Vorausbild. Alles Männliche, das den Mutterschoß öffnet, ist Gott heilig; deshalb preisen wir hoch das erstgeborene Wort, des anfanglosen Vaters Sohn als den Erstgeborenen der Mutter, die keinen Mann erkannte.

ZUR ENTlassUNG

Der es um unseres Heiles willen auf sich genommen hat, in den Armen des gerechten Simeon getragen zu werden, der von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...